

Marcel Weber ist gelernter Mechatroniker für Kältetechnik. Er sah die Ausbildung zuerst als Alternative zum Studium, das Berufsbild war ihm vorab durch seinen Vater bekannt.

In der Berufsschule galt er als Einserkandidat, er zog die Abschlussprüfung vor und machte einen sehr guten Abschluss. Danach wollte er mehr aus sich machen, sich weiterbilden und mehr über das effiziente Einsetzen von Energie erfahren. „Gerade Klimaanlageanlagen werden häufig auch ineffizient genutzt!“, ergänzt er.

Deshalb entschloss er sich zu einem kooperativen Studium der Energieeffizienten Systeme im kooperativen Studienmodell KOSMO bei LSR – GmbH aus Eulensbis.



Infobox Energieeffiziente Systeme:

Der 7 Semestrige Bachelor-Studiengang Energieeffiziente Systeme stellt eine Verbindung der klassischen Disziplinen der Elektrotechnik und des Maschinenbaus dar und fokussiert dabei auf die drei Bereiche Erzeugen, Verteilen und Nutzen von Energie. Nach einer breiten Ausbildung in den elektrotechnischen und maschinenbautechnischen Grundlagen erfolgt eine Wissensvertiefung in den drei genannten Bereichen. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden zu einer Betrachtung, Optimierung und Bewertung des Gesamtsystems zwischen Energieerzeuger und -verbraucher zu befähigen.

„Am Anfang war es manchmal auch ganz schön stressig“ berichtet Marcel, „ich habe nach der Berufsschule die Hochschule unterschätzt. Heute, im 4. Semester läuft es gut, ich bin im Lernmodus. Das war nicht immer so, im ersten Semester gab es einige nicht bestandene Klausuren, aber ich habe mich durchgeboxt und dafür im 2. Semester gut bestanden.“ Durch seine Motivation und den Spaß am Studium fällt es ihm mittlerweile leicht, sich selbst zu Höchstleistungen anzutreiben. Er hat gemerkt, dass er auch bei Rückschlägen seine Ziele beharrlich und mit Ausdauer verfolgt. „Mir ist es wichtig nicht aufzugeben, bevor ich es probiert habe!“, führt er aus.

Marcel nimmt sein Studium ernst, Vorlesungszeit ist für ihn Arbeitszeit. Er mag die kleinen Lerngruppen und die Nähe zu den ProfessorInnen, dadurch fühlt er sich gut aufgehoben. Durch den Wechsel zwischen Hochschule und Unternehmen hat er gelernt seine Lernzeiten und Arbeitsabläufe effizient zu planen und Prioritäten klar zu setzen. „Einige Tipps gab es auch schon im Workshop zum Thema Zeit- und Selbstmanagement für Kooperativ Studierende zu Studienbeginn“ berichtet er, „dennoch bin ich immer noch dabei, meine Lernorganisation zu perfektionieren, denn sich nach einem vollen Arbeitstag noch einmal hinzusetzen und zu lernen, kostet Überwindung und ich versuche es, so gut es geht, zu vermeiden!“

Durch diese sehr persönlich gemachten Erfahrungen sieht er im kooperativen Studium Vorteile, die weit über die rein fachlichen Vorteile hinausgehen.

Dies gibt ihm ein gutes Gefühl für sein weiteres Studium und sein weiteres Berufsleben.

Infobox KOSMO

Die Abkürzung „KOSMO“ steht für das duale/kooperative Studienmodell der Hochschule Kaiserslautern, das grundsätzlich in allen Studiengängen der Hochschule möglich ist.

Bereits rund 180 KOSMO-Partnerunternehmen aus der Westpfalz suchen, finden und qualifizieren mit diesem Modell ihre akademischen Nachwuchsfachkräfte aus und weiter. Studieninteressierte oder Studierende bewerben sich im Rahmen des Modells bei interessierten Firmen und schließen mit diesen einen Anstellungsvertrag ab. Während des Studiums sind sie in den Unternehmen angestellt und erhalten eine monatliche Vergütung. Im Gegenzug verpflichten Sie sich, bestimmte Elemente wie Vorpraktikum, Praxisphase, Projektarbeiten und Bachelor- bzw. Masterarbeit im Unternehmen zu absolvieren.

Im Fachbereich Angewandte Ingenieurwissenschaften ist KOSMO traditionell unter KOI - Kooperatives Ingenieurstudium bekannt.